



Als kleines Team Großes schaffen: Wie Managed MongoDB das Wachstum von SciFlow unterstützt

Forschende und Studierende schreiben und veröffentlichen regelmäßig ihre Ergebnisse und Arbeiten. Diese müssen auch ein professionelles Layout haben. Doch das kostet Zeit, vor allem mit Word, Google Docs und Co. SciFlow macht das Verfassen wissenschaftlicher Dokumente ganz einfach – komplett in der Cloud.

Eingesetzt wird die Software zum Beispiel von wissenschaftlichen Verlagen und großen Forschungseinrichtungen. SciFlow hat sich früh für eine Cloud-Lösung entschieden und fügt immer wieder neue Services von IONOS hinzu, um die Arbeit zu erleichtern und das Produkt zu verbessern.



Die SciFlow GmbH wurde von Absolventen gegründet, um die Art wie Wissenschaftler zusammen publizieren zu vereinfachen. Forschende können mit dem intuitiven Online-Editor nicht nur gleichzeitig an Publikationen arbeiten und teilen, sondern es stehen auch verschiedene Templates zur einfachen Veröffentlichung in unterschiedlichen Fachmedien zur Verfügung. So können sich Wissenschaftler und Verlage ganz auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren.

„Für kleinere Unternehmen ist es wichtig, dass sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können und sich nicht mit all den Dingen beschäftigen müssen, die inzwischen zu einer Standardinfrastruktur gehören. Da passt Managed MongoDB perfekt rein.“



Frederik Eichler
Co-Founder | CTO von SciFlow

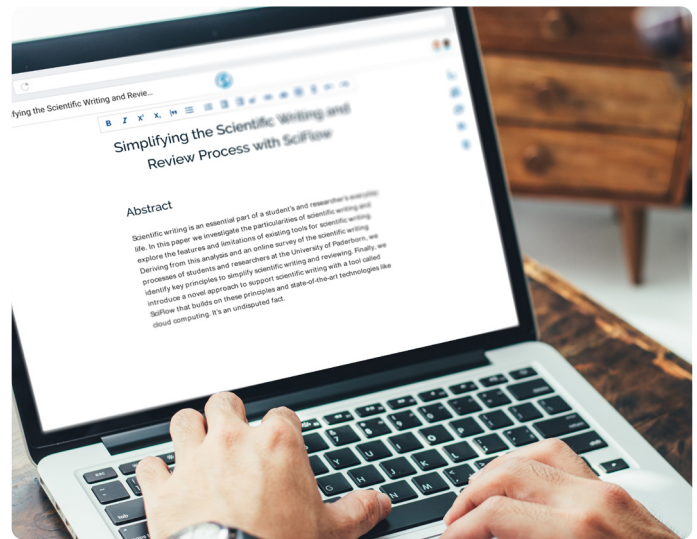
So bringt Frederik Eichler, Co-Gründer von SciFlow, die Vorteile der Zusammenarbeit mit IONOS und vor allem der Hilfestellung durch die verwaltete Datenbank auf den Punkt. Er und sein Team haben mehr Zeit, sich um ihre Kundschaft und die Weiterentwicklung des Tools zu kümmern.

Frederik Eichler und Dr. Carsten Borchert haben 2015 gemeinsam die Idee zu SciFlow entwickelt. Während sich Eichler als Informatiker und CTO vor allem um die technische Umsetzung kümmert, ist Borchert als promovierter Wirtschaftswissenschaftler und CEO auch für die Bereiche Sales und Finance verantwortlich. Unterstützt werden die beiden von einem kleinen engagierten Team aus Entwicklerinnen und Entwicklern.

Dank Angeboten wie Managed MongoDB kann das Unternehmen, das derzeit nur aus 6 Personen besteht, stetig wachsen. Und gerade die Datenbank-Technik spielt dabei eine große Rolle. Alle Eingaben von Nutzerinnen und Nutzern werden dort gespeichert. Mit nur einem Klick können diese Daten dann wieder aus MongoDB gelesen werden, um ein fertiges, professionelles PDF zu erstellen.

SciFlow: Wissenschaftliche Publikationen leicht gemacht

SciFlow ist eine Software, die sich speziell auf das Verfassen und Veröffentlichen von wissenschaftlichen Texten fokussiert. Mit Word und Google Docs kommen Forscherinnen und Forscher sowie Studierende schnell an ihre Grenzen, wenn es um das Layout ihrer Arbeiten geht. Viele Akademikerinnen und Akademiker arbeiten



deshalb mit LaTeX. Die Software liefert zwar gute Ergebnisse, ist aber nicht besonders einsteigerfreundlich – besonders für nicht-technische Disziplinen. SciFlow verbindet die Einfachheit von Microsoft und Google mit der Leistungsfähigkeit von professioneller Satzsoftware oder auch LaTeX.

Nutzerinnen und Nutzer arbeiten mit SciFlow über eine Web-App ganz einfach im Browser. Das kennt man zum Beispiel von den Office-Anwendungen von Google. Auch Microsoft 365 lässt sich komplett so steuern. Das bringt SciFlow nun auf ein akademisches Level. Funktionen, die man in anderer Schreibsoftware vermisst, sind zum Beispiel:

- Literaturverwaltung
- Journal-Templates
- Formeln einbauen
- Auswahl des Zitierstils
- Einfügen von Querverweisen
- Export nach XML, EPUB, HTML und gesetzten PDFs

Dank der vielen Schnittstellen lässt sich SciFlow auch mit Software verknüpfen, die man ohnehin bereits für die wissenschaftliche Arbeit einsetzt. Zitatverwaltungsprogramme wie Zotero, Citavi, Endnote oder Mendeley lassen sich beispielsweise ganz einfach mit SciFlow verknüpfen, um so Daten aus den Programmen in die Software für das wissenschaftliche Schreiben zu übertragen.

Die Lösung hat sich in den vergangenen Jahren einen so guten Ruf erarbeitet, dass Forschungseinrichtungen wie die Helmholtz-Zentren oder Max-Planck-Institute auf sie setzen. Auch wissenschaftliche Verlage arbeiten mit SciFlow, um Publikationsworkflows zu optimieren. Autorinnen und Lektoren arbeiten beispielsweise gemeinsam im gleichen Dokument und müssen keine Dateien mehr per E-Mail hin und her schicken. Auch das Layout des fertigen Textes funktioniert mit nur wenigen Klicks und erzeugt trotzdem professionelle Ergebnisse.

Einfache Bedienung bringt schnelle Ergebnisse

SciFlow ist ein schnell wachsendes Unternehmen, das dennoch nur mit einem kleinen Kernteam antritt. Deshalb sind Systeme, die sich leicht bedienen lassen, umso wichtiger. Man hat schließlich keine Kapazitäten frei, die sich etwa nur mit der Verwaltung einer Datenbank auseinandersetzen können. Stattdessen gibt SciFlow die Verwaltung von MongoDB inzwischen in die Hände von Spezialistinnen und Spezialisten bei IONOS.

„Die Verwaltung von MongoDB nimmt Platz in deinem Kopf ein. Deshalb ist es viel besser, das einfach an IONOS abzugeben.“

Nun braucht sich das Team von SciFlow nicht mehr um diesen Bereich zu kümmern und hat genügend Zeit, das Produkt weiterzuentwickeln. „Es setzt Ressourcen frei – darauf kommt es an. Das ist das Hauptziel, das wir mit dem Einsatz aller IONOS Produkte verfolgen.“ Und Frederik Eichler geht sogar noch einen Schritt weiter:

„Es geht darum, sich keine Sorgen machen zu müssen. Man braucht einfach jemanden, der sich darum kümmert, dass alles läuft. Für uns ist das IONOS.“

Schnelles Wachstum dank guter Skalierbarkeit

SciFlow wächst stetig weiter. Immer mehr Kundinnen und Kunden – auch große Forschungseinrichtungen und Verlage – interessieren sich für die Software. Da darf die Technik im Hintergrund nicht der Flaschenhals sein. Managed MongoDB eignet sich hervorragend zum flexiblen Skalieren. Damit es nicht zu Ausfällen kommt, muss SciFlow die Kapazitäten schnell und unkompliziert hochfahren können. Möglich macht das die Fähigkeit von MongoDB zur horizontalen Skalierbarkeit. Dabei lassen sich ganz einfach zusätzliche Knoten anhängen, statt wie beim vertikalen Skalieren die Kapazitäten eines Knotens zu erweitern.



„Skalierung funktioniert komplett problemlos. Wir erhöhen einfach eine Zahl und die Server werden automatisch hinzugeschaltet.“

Auch in diesem Punkt ist Frederik Eichler von der Einfachheit, die der Service verspricht, überzeugt. Es bedarf keiner komplizierten Verfahren für das Hochfahren von weiteren Nodes. Nur ein paar Klicks sind nötig, um MongoDB zu erweitern.

Sicherheit und Datenschutz an erster Stelle

Sicherheit der Daten spielt für die meisten Nutzerinnen und Nutzer – besonders in wissenschaftlichen Einrichtungen – eine sehr große Rolle. Daten dürfen weder verloren gehen noch weitergegeben werden. IONOS und Managed MongoDB sind deshalb für SciFlow eine sehr gute Lösung.

Zunächst bietet IONOS eine Cloud mit Rechenzentren in Deutschland, die den hohen deutschen Datenschutzstandards entsprechen. Alle Dienste, die über die Cloud von IONOS laufen, entsprechen also der Datenschutz-Grundverordnung. Das war auch einer der Hauptgründe, warum SciFlow sich für IONOS entschieden hat:

„Wir waren auf der Suche nach einer Alternative zu den großen US-amerikanischen Anbietern. Wir sehen IONOS als langfristigen Partner, der die gleichen professionellen Dienstleistungen anbieten kann – aber eben in einer europäischen Cloud.“



Doch auch abgesehen von Datenschutz-Aspekten hat Managed MongoDB alles, was man für eine sichere Datenbank braucht. SciFlow legt dabei großen Wert

auf eine umfangreiche Verschlüsselung: „Zu den Best Practices in puncto Sicherheit bei MongoDB gehört es, die Datenübertragung auch zwischen den Nodes zu verschlüsseln. Um so etwas mussten wir uns früher selbst kümmern, als wir noch nicht Managed MongoDB eingesetzt haben.“

Um die Sicherheit der Daten noch mehr zu unterstützen, ist die Datenbank zu einem großen Teil von externen Zugriffen abgeschirmt: „Die MongoDB-Cluster sind nicht über das Internet erreichbar – und das ist auch gut so, das wollen wir genau so haben“ erklärt Frederik Eichler zufrieden über die hohen Sicherheitsstandards von IONOS.

Voller Funktionsumfang für beste Leistung

MongoDB enthält einige praktische Funktionen, die es zu einer sehr guten Option für Unternehmen wie SciFlow machen: „Einer der Hauptvorteile von dokumentenorientierten Datenbanken wie MongoDB ist die Geschwindigkeit bei der Entwicklung. Neue Properties müssen beispielsweise nicht umständlich eingeführt werden, wie etwa bei PostgreSQL.“ Das Team von SciFlow kann dank dieses Konzepts schnell neue Funktionen oder Erweiterungen entwickeln.

Als dokumentenbasierte Datenbank-Lösung eignet sich MongoDB hervorragend für das Anwendungsszenario von SciFlow: „Wir arbeiten mit vielen Dokumenten in unserer Datenbank. MongoDB ist in der Lage, diese zu durchsuchen und die Struktur zu verstehen – selbst wenn die Daten verschlüsselt sind.“ Hierbei funktionieren Security und Features also perfekt Hand in Hand. Ein sehr gutes Feature von MongoDB ist auch die Möglichkeit, Replica-Sets aufzubauen. Frederik Eichler erklärt das so: „Dank Replikation sind dieselben Daten über unterschiedliche Orte verfügbar. Das nutzen wir ausgiebig. Wenn du zum Beispiel Analysen durchführen möchtest, solltest du das nicht in deinem Produktsystem machen.“ Darüber hinaus hilft die Replikation dabei, hochverfügbare Systeme aufzubauen.

Für jedes Budget das passende Angebot

Jedes Unternehmen muss bei externen Dienstleistungen auf den Preis achten. Das gilt umso mehr für kleinere Teams. IONOS hat SciFlow mit einer fairen Preisstruktur überzeugt:

„Bei IONOS habe ich das sichere Gefühl, dass ich meine Kosten auch langfristig immer unter Kontrolle habe.“

Das flexible Abrechnungsmodell von Managed MongoDB unterstützt die übersichtliche Kalkulation. Man bezahlt nur für die Leistungen, die man auch abrufen.

Gute Skalierbarkeit und flexible Kosten funktionieren hier wunderbar zusammen. Man kann problemlos mit einem kleinen Setup beginnen und MongoDB so auch mit einem kleinen Budget nutzen. Wächst das Unternehmen, bucht man einfach weitere Kapazitäten hinzu und bezahlt dann auch nur den Mehraufwand.

Support, auf den man sich verlassen kann

Frederik Eichler und sein Team können sich dank der Entscheidung für Managed MongoDB direkt auf zwei Kanäle für Hilfestellung verlassen, sollte es mal zu Herausforderungen kommen. Da ist zunächst das Unternehmen, das die Datenbank-Lösung entwickelt: „MongoDB wird von einem Unternehmen gestützt, das viel Energie in die Weiterentwicklung steckt. Außerdem ist die Lösung in unserem Feld ein de facto Standard und wir können uns deshalb auf den Support auch aus der Community verlassen.“

Da die NoSQL-Datenbank so beliebt ist, findet man schnell Hilfe in der großen Gemeinschaft von Entwicklern und Entwicklerinnen, die mit der NoSQL-Datenbank arbeiten.

Selbstverständlich kann sich das Team von SciFlow aber auch an den Support von IONOS wenden:

„Immer wenn ich ein Problem habe und mich an den Support von IONOS wende, antworten sie superschnell und super hilfreich“

erklärt Frederik Eichler zufrieden. Managed MongoDB – und andere Cloud-Services von IONOS – geben dem Team ein sicheres Gefühl. Die Datenbank wird von Spezialistinnen und Spezialisten verwaltet und sollte es einmal Fragen geben, steht ein fachkundiger Support zur Seite.

Sie haben diese spannende Story mit Interesse gelesen?

SciFlow hat es bereits getan. Die Cloud hilft aber auch Ihrem Unternehmen bei der gezielten Weiterentwicklung Ihres Geschäfts. Wenn auch Sie Ihr Unternehmen voranbringen wollen, treten Sie mit uns in den Dialog. Unsere Cloud Consultants beraten Sie kompetent und umfassend – und zeigen Ihnen, wie Ihre IT in der IONOS Cloud für die Herausforderungen der Digitalisierung bestens aufgestellt ist.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail – am besten noch heute!



+49 30 57700 850



produkt@cloud.ionos.de

Impressum

IONOS SE
Elgendorfer Str. 57
56410 Montabaur

IONOS Cloud-Kontakt

Telefon +49 30 57700-840
Telefax +49 30 57700-8598
E-Mail produkt@cloud.ionos.de
Website <https://cloud.ionos.de/>

Vorstand

Hüseyin Dogan, Claudia Frese, Arthur Mai, Dr. Markus Noga, Britta Schmidt, Dr. Jens-Christian Reich, Achim Weiß

Aufsichtsratsvorsitzender

Sven Fritz

Handelsregister

IONOS SE: Amtsgericht Montabaur / HRB 24498

Umsatzsteuer-Identnummer

IONOS SE: DE815563912

Copyright

Die Inhalte der Success Story wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Gewähr.

© IONOS SE, Januar 2024

Alle Rechte vorbehalten – einschließlich der, welche die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung der Inhalte dieses Dokumentes oder Teile davon außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes betreffen. Handlungen in diesem Sinne bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch IONOS SE. IONOS SE behält sich das Recht vor, Aktualisierungen und Änderungen der Inhalte vorzunehmen.